

Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark
Argelsrieder Feld 22, Geb. TE 03, D-82234 Weßling-Oberpaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.890,--

Die CCG ist ein gemeinnütziger Verein und in Deutschland von der Umsatzsteuer befreit. Für Veranstaltungen an ausländischen Standorten gelten die dortigen Steuerregelungen.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt. Studentenrabatte sind auf Nachfrage verfügbar. Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Argelsrieder Feld 22, D-82234 Weßling
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12

E-Mail: anmelden@ccg-ev.de

Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpaffenhofen, D-82234 Weßling

Tel. +49 (0) 8153 / 28-2732, E-Mail: sabrina.eberle@dlr.de

Stornierung

Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 14 Tage vor Beginn abzusagen. Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Industrie, Behörden, Hochschulen und Forschung, aus Ministerien, Ämtern und Streitkräften, die sich mit Satellitenübertragung und aktuellen Diensten in der Geschäftskommunikation, bei mobilen Anwendungen und Out-of-Area Einsätzen beschäftigen sowie Service Provider (SP und ISP).

Seminarinhalte

Es wird eine Übersicht gegeben über die Satellitenkommunikation und die wesentlichen Komponenten des modernen, weltumspannenden Kommunikationsnetzes; dies ist u.a. vorzüglich geeignet für globale UNO-Einsätze und in zunehmendem Maße auch Mittel zur Verbesserung der nationalen Infrastruktur. Für viele Anwendungen wie z.B. Breitband-Multicast oder Blauhelmeinsätze ist es besser geeignet und wirtschaftlicher als terrestrische Lösungen.

Nach der Einführung in die Technik der Satellitenübertragung werden operationelle Satellitensysteme, Verfahren, Anwendungen und deren Wirtschaftlichkeit erläutert. Schwerpunkte sind:

1. Einsatzmöglichkeiten, Vorteile, Kosten und Grenzen moderner satellitengestützter Nachrichtensysteme,
2. Techniken für den Zugriff, insb. den Erstzugriff, lastabhängige Kanalzuteilung (DAMA), die Übertragung via Satellit einschließlich Bündelfunk und Spread Spectrum für Sprache und Daten und ihre Wirtschaftlichkeit,
3. aktuelle Entwicklungen, insb. bei Datenverteilendiensten via Satellit mit kleinsten Erdfunkstellen (VSAT, SUT und SIT), Kopplung von Satelliten- mit terrestrischen Netzen, dynamische Vielfachzugriffsverfahren (FDMA, TDMA, MFTDMA, CDMA, WCDMA), moderne kryptographische Verfahren und Übertragungsprotokolle.

Vortragende

Sabrina Eberle	Dipl.-Ing.	DLR / GSOC, Oberpaffenhofen
René Wörfel	Dipl.-Ing.	Wörfel-Engineering, Hohenlinden

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen sowie das Buch

Satellitenkommunikation

Dodel H., Eberle S.; Springer Verlag

Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Seminar DK 2.08

Satellitenkommunikation: Orbits, Frequenzen, Verfahren, Systeme, SATCOMBw, UN-Missionen

02. – 04. Juni 2025

Oberpaffenhofen bei München

Wissenschaftliche Leitung

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpaffenhofen

Seminarprogramm

Montag, 02.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 08.45 Begrüßung, Organisation

Einführung und Übersicht

S. Eberle Der Aufbau des Seminars • Aufnahme von Teilnehmerwünschen zum Seminarinhalt und -ablauf • die Rolle des Satelliten in der Kommunikation • seine Attribute • neue Dienste • relevante Entwicklungen

Umlaufbahnen und Frequenzen

S. Eberle Satellitenbahnen
Der klassische GEO • der LEO • der MEO bzw. ICO • der PEO • der HEO • der IGSO ungewollt/gewollt • der Einschuss in die Bahn – der Hohmann Transfer • welche Bahn für welche Anwendung • ihre Eigenschaften und Grenzen • Startraketen und alternative Einschüsse • Space Debris

R. Wörfel Frequenzkoordinierung
Zulassung und Anmeldeprozeduren von Satelliten und Satelliten-Terminals • die BNetzA, die CEPT, die ITU und die WRCs • die Frequenzbandzuweisungen nach Diensten • Interferenzen, Störberechnungen und Orbitkoordinierung mit Einfluss auf Streckenbilanzen • EMV • funktionelle Frequenzkoordinierung

Die Übertragungstechnik

R. Wörfel Codieren, Chiffrieren, Modulieren, Codulieren, Verschachteln • Quellcodierung • Kanalcodierung • Modulationsverfahren • Codulationsverfahren • Bandspreizverfahren • DVB-S, (-S2(X))

R. Wörfel Vielfachzugriff und Multiplexing
Vielfachzugriff auf Satelliten in Zeit, Frequenz, Code, Raum und Polarisation • der Erstzugriff • Multiplexing in Zeit und Frequenz • INBOUND vs. OUTBOUND / TDM vs. TDMA • Erstzugriff

Dienstag, 03.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

R. Wörfel Das Relais im Orbit • Berechnungsgrundlagen • Die Streckenbilanz (*Link Budget*) • Satellitenparameter und Systemgrößen Eb-No, C-N, BER, G-T, SFD, EIRP, PL, AA, RA, AD, Rauschbeiträge, Verfügbarkeit in % der Zeit • die Ausbreitung der Atmosphäre, G-T Degradation • Multipath • Antennendiagramme inkl. aktive Antennen • Transponderarchitekturen und -techniken • Digitale Transponder und OBP • Produktbeispiele

Die Satellitensysteme

S. Eberle Die Kommunikation chronologisch: INTELSAT/ PanAmSat/Galaxy • EUTELSAT • SpaceWay • Hispasat • Molnija • das Ka-Band • VSAT-Nets • Stern- und vermaschte Topologien • O3B und OneWeb • hybride Systeme • Mega-Konstellationen Starlink (SpaceX), Kuiper (Amazon)

German Space Operation Center (GSOC)

S. Eberle Einführung in den Satellitenbetrieb • Besichtigung des GSOC • LEOP und Missionsbetrieb • Satellitenkontrolle

Der Satellitenfunk

S. Eberle Der klassische Satellitenmobilfunk
INMARSAT Standards A bis E • der Flugfunk • der Landmobilfunk • der Notfunk • AMCS • die Ortung • EUTELTRACS • OMNITRACS

S. Eberle Der moderne Satellitenmobilfunk
PCS • UMTS • die Dienste der Big/Little LEOs • Big LEOs: IRIDIUM, ICO, GlobalStar, der Einsatz für die Streitkräfte • GONETS • Little LEOs: VIASAT, Eutelsat Connect, Gonets, OrbComm • umlaufende Systeme: Iridium, GlobalStar, ICO • GEOs: EUMETSAT, MDC et al • SpaceX/Starlink • Kuiper (Amazon) • Global Xpress

Mittwoch, 04.06.2025
08.30 – 16.30 Uhr

Neue Anwendungen

S. Eberle Super GEOs / HTS
Personal Communications via GEO • der Betrieb des Handy direkt über geostationäre Satelliten • Thuraya • ACeS/Garuda • INMARSAT-4 • Eutelsat Connect • VIASAT • HTS-Übersicht etc.

UN-Missionen - Satellitenkommunikation in der Verteidigung

R. Wörfel Frequenzen, Orbits • CONOPS • Netzmanagement • Übertragungsverfahren und Protokolle • Betriebssicherheit • Bedrohung eines Satelliten und Gegenmaßnahmen • bedrohungsadaptive Übertragung / Modems • Nationale Systeme: US-Systeme wie MILSTAR, AEHF, WGS, SKYNET, SYRACUSE, SICRAL, HISPASAT, die NATO, SatComBw, H2SAT • Nutzung kommerzieller Systeme • Triband-Stationen • Kommunikation bei UN-Missionen • Produktbeispiele mit Ausblick

Die Wirtschaftlichkeit der Satellitenkommunikation

S. Eberle Rentabilität von Satellitenkommunikation und -fernsendestrahlung • Geschäftskommunikation • Transpondergebühren • das Betreibergeschäft vis à vis Herstellung • Kosten von Satelliten, von Satellitenkanälen • die Wirtschaftlichkeit eines Mega LEO Systems, eines Big LEO Systems, eines Little LEO Systems • Versicherung von Satelliten • Verfügbarkeit

Diskussion, Fragen und Antworten

S. Eberle Offene Diskussion • Beantwortung von Fragen
R. Wörfel

Pausenregelung für die Dauer des Seminars

10.00 – 10.30 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Mittagspause

14.30 – 15.00 Kaffeepause

Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark
Argelsrieder Feld 22, Geb. TE 03, D-82234 Weßling-Oberpfaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.890,--

Die CCG ist ein gemeinnütziger Verein und in Deutschland von der Umsatzsteuer befreit. Für Veranstaltungen an ausländischen Standorten gelten die dortigen Steuerregelungen.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt. Studentenrabatte sind auf Nachfrage verfügbar. Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Argelsrieder Feld 22, D-82234 Weßling
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12

E-Mail: anmelden@ccg-ev.de

Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpfaffenhofen, D-82234 Weßling

Tel. +49 (0) 8153 / 28-2732, E-Mail: sabrina.eberle@dlr.de

Stornierung

Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 14 Tage vor Beginn abzusagen. Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Industrie, Behörden, Hochschulen und Forschung, aus Ministerien, Ämtern und Streitkräften, die sich mit Satellitenübertragung und aktuellen Diensten in der Geschäftskommunikation, bei mobilen Anwendungen und Out-of-Area Einsätzen beschäftigen sowie Service Provider (SP und ISP).

Seminarinhalte

Es wird eine Übersicht gegeben über die Satellitenkommunikation und die wesentlichen Komponenten des modernen, weltumspannenden Kommunikationsnetzes; dies ist u.a. vorzüglich geeignet für globale UNO-Einsätze und in zunehmendem Maße auch Mittel zur Verbesserung der nationalen Infrastruktur. Für viele Anwendungen wie z.B. Breitband-Multicast oder Blauhelmeinsätze ist es besser geeignet und wirtschaftlicher als terrestrische Lösungen.

Nach der Einführung in die Technik der Satellitenübertragung werden operationelle Satellitensysteme, Verfahren, Anwendungen und deren Wirtschaftlichkeit erläutert. Schwerpunkte sind:

1. Einsatzmöglichkeiten, Vorteile, Kosten und Grenzen moderner satellitengestützter Nachrichtensysteme,
2. Techniken für den Zugriff, insb. den Erstzugriff, lastabhängige Kanalzuteilung (DAMA), die Übertragung via Satellit einschließlich Bündelfunk und Spread Spectrum für Sprache und Daten und ihre Wirtschaftlichkeit,
3. aktuelle Entwicklungen, insb. bei Datenverteilendiensten via Satellit mit kleinsten Erdfunkstellen (VSAT, SUT und SIT), Kopplung von Satelliten- mit terrestrischen Netzen, dynamische Vielfachzugriffsverfahren (FDMA, TDMA, MFTDMA, CDMA, WCDMA), moderne kryptographische Verfahren und Übertragungsprotokolle.

Vortragende

Sabrina Eberle	Dipl.-Ing.	DLR / GSOC, Oberpfaffenhofen
René Wörfel	Dipl.-Ing.	Wörfel-Engineering, Hohenlinden

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen sowie das Buch

Satellitenkommunikation

Dodel H., Eberle S.; Springer Verlag

Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Seminar DK 2.08

Satellitenkommunikation: Orbits, Frequenzen, Verfahren, Systeme, SATCOMBw, UN-Missionen

02. – 04. Juni 2025

Oberpfaffenhofen bei München

Wissenschaftliche Leitung

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpfaffenhofen

Seminarprogramm

Montag, 02.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 08.45 Begrüßung, Organisation

Einführung und Übersicht

S. Eberle Der Aufbau des Seminars • Aufnahme von Teilnehmerwünschen zum Seminarinhalt und -ablauf • die Rolle des Satelliten in der Kommunikation • seine Attribute • neue Dienste • relevante Entwicklungen

Umlaufbahnen und Frequenzen

S. Eberle Satellitenbahnen
Der klassische GEO • der LEO • der MEO bzw. ICO • der PEO • der HEO • der IGSO ungewollt/gewollt • der Einschuss in die Bahn – der Hohmann Transfer • welche Bahn für welche Anwendung • ihre Eigenschaften und Grenzen • Startraketen und alternative Einschüsse • Space Debris

R. Wörfel Frequenzkoordinierung
Zulassung und Anmeldeprozeduren von Satelliten und Satelliten-Terminals • die BNetzA, die CEPT, die ITU und die WRCs • die Frequenzbandzuweisungen nach Diensten • Interferenzen, Störberechnungen und Orbitkoordinierung mit Einfluss auf Streckenbilanzen • EMV • funktionelle Frequenzkoordinierung

Die Übertragungstechnik

R. Wörfel Codieren, Chiffrieren, Modulieren, Codulieren, Verschachteln • Quellcodierung • Kanalcodierung • Modulationsverfahren • Codulationsverfahren • Bandspreizverfahren • DVB-S, (-S2(X))

R. Wörfel Vielfachzugriff und Multiplexing
Vielfachzugriff auf Satelliten in Zeit, Frequenz, Code, Raum und Polarisation • der Erstzugriff • Multiplexing in Zeit und Frequenz • INBOUND vs. OUTBOUND / TDM vs. TDMA • Erstzugriff

Dienstag, 03.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

R. Wörfel Das Relais im Orbit • Berechnungsgrundlagen • Die Streckenbilanz (*Link Budget*) • Satellitenparameter und Systemgrößen Eb-No, C-N, BER, G-T, SFD, EIRP, PL, AA, RA, AD, Rauschbeiträge, Verfügbarkeit in % der Zeit • die Ausbreitung der Atmosphäre, G-T Degradation • Multipath • Antennendiagramme inkl. aktive Antennen • Transponderarchitekturen und -techniken • Digitale Transponder und OBP • Produktbeispiele

Die Satellitensysteme

S. Eberle Die Kommunikation chronologisch: INTELSAT/ PanAmSat/Galaxy • EUTELSAT • SpaceWay • Hispasat • Molnija • das Ka-Band • VSAT-Nets • Stern- und vermaschte Topologien • O3B und OneWeb • hybride Systeme • Mega-Konstellationen Starlink (SpaceX), Kuiper (Amazon)

German Space Operation Center (GSOC)

S. Eberle Einführung in den Satellitenbetrieb • Besichtigung des GSOC • LEOP und Missionsbetrieb • Satellitenkontrolle

Der Satellitenfunk

S. Eberle Der klassische Satellitenmobilfunk
INMARSAT Standards A bis E • der Flugfunk • der Landmobilfunk • der Notfunk • AMCS • die Ortung • EUTELTRACS • OMNITRACS

S. Eberle Der moderne Satellitenmobilfunk
PCS • UMTS • die Dienste der Big/Little LEOs • Big LEOs: IRIDIUM, ICO, GlobalStar, der Einsatz für die Streitkräfte • GONETS • Little LEOs: VIASAT, Eutelsat Connect, Gonets, OrbComm • umlaufende Systeme: Iridium, GlobalStar, ICO • GEOs: EUMETSAT, MDC et al • SpaceX/Starlink • Kuiper (Amazon) • Global Xpress

Mittwoch, 04.06.2025
08.30 – 16.30 Uhr

Neue Anwendungen

S. Eberle Super GEOs / HTS
Personal Communications via GEO • der Betrieb des Handy direkt über geostationäre Satelliten • Thuraya • ACeS/Garuda • INMARSAT-4 • Eutelsat Connect • VIASAT • HTS-Übersicht etc.

UN-Missionen - Satellitenkommunikation in der Verteidigung

R. Wörfel Frequenzen, Orbits • CONOPS • Netzmanagement • Übertragungsverfahren und Protokolle • Betriebssicherheit • Bedrohung eines Satelliten und Gegenmaßnahmen • bedrohungsadaptive Übertragung / Modems • Nationale Systeme: US-Systeme wie MILSTAR, AEHF, WGS, SKYNET, SYRACUSE, SICRAL, HISPASAT, die NATO, SatComBw, H2SAT • Nutzung kommerzieller Systeme • Triband-Stationen • Kommunikation bei UN-Missionen • Produktbeispiele mit Ausblick

Die Wirtschaftlichkeit der Satellitenkommunikation

S. Eberle Rentabilität von Satellitenkommunikation und -fernsendestrahlung • Geschäftskommunikation • Transpondergebühren • das Betreibergeschäft vis à vis Herstellung • Kosten von Satelliten, von Satellitenkanälen • die Wirtschaftlichkeit eines Mega LEO Systems, eines Big LEO Systems, eines Little LEO Systems • Versicherung von Satelliten • Verfügbarkeit

Diskussion, Fragen und Antworten

S. Eberle Offene Diskussion • Beantwortung von Fragen
R. Wörfel

Pausenregelung für die Dauer des Seminars

10.00 – 10.30 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Mittagspause

14.30 – 15.00 Kaffeepause

Seminarort

CCG-Zentrum, Technologiepark
Argelsrieder Feld 22, Geb. TE 03, D-82234 Weßling-Oberpaffenhofen

Eine Lageskizze sowie Hinweise für die Anreise und Übernachtung schicken wir Ihnen mit der Bestätigung der Anmeldung zu.

Gebühr

EUR 1.890,--

Die CCG ist ein gemeinnütziger Verein und in Deutschland von der Umsatzsteuer befreit. Für Veranstaltungen an ausländischen Standorten gelten die dortigen Steuerregelungen.

Mitglieder der CCG erhalten 10% Rabatt. Studentenrabatte sind auf Nachfrage verfügbar. Die Rabatte sind nicht miteinander kombinierbar.

Bitte zahlen Sie bargeldlos nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich möglichst bis 14 Tage vor Seminarbeginn an:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V., Argelsrieder Feld 22, D-82234 Weßling
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98 -12

E-Mail: anmelden@ccg-ev.de

Internet: www.ccg-ev.de

Die Anmeldungen werden schriftlich bestätigt.

Weitere Informationen zum Inhalt

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpaffenhofen, D-82234 Weßling

Tel. +49 (0) 8153 / 28-2732, E-Mail: sabrina.eberle@dlr.de

Stornierung

Bei Stornierungen, die später als 14 Tage vor Seminarbeginn eingehen, werden 25% der Gebühr, bei Nichterscheinen die volle Gebühr in Rechnung gestellt. Die Vertretung eines angemeldeten Teilnehmers ist selbstverständlich möglich.

Ausfall von Seminaren oder Dozenten

Die CCG behält sich vor, bei zu geringer Teilnehmerzahl oder aus anderen triftigen Gründen ein Seminar bis 14 Tage vor Beginn abzusagen. Sie behält sich weiter vor, entgegen der Ankündigung im Programm auch kurzfristig einen Dozenten und evtl. auch dessen Thema zu ersetzen. Ein Schadensersatzanspruch bleibt ausgeschlossen.

Teilnehmer

Mitarbeiter und Führungskräfte aus Industrie, Behörden, Hochschulen und Forschung, aus Ministerien, Ämtern und Streitkräften, die sich mit Satellitenübertragung und aktuellen Diensten in der Geschäftskommunikation, bei mobilen Anwendungen und Out-of-Area Einsätzen beschäftigen sowie Service Provider (SP und ISP).

Seminarinhalte

Es wird eine Übersicht gegeben über die Satellitenkommunikation und die wesentlichen Komponenten des modernen, weltumspannenden Kommunikationsnetzes; dies ist u.a. vorzüglich geeignet für globale UNO-Einsätze und in zunehmendem Maße auch Mittel zur Verbesserung der nationalen Infrastruktur. Für viele Anwendungen wie z.B. Breitband-Multicast oder Blauhelmeinsätze ist es besser geeignet und wirtschaftlicher als terrestrische Lösungen.

Nach der Einführung in die Technik der Satellitenübertragung werden operationelle Satellitensysteme, Verfahren, Anwendungen und deren Wirtschaftlichkeit erläutert. Schwerpunkte sind:

1. Einsatzmöglichkeiten, Vorteile, Kosten und Grenzen moderner satellitengestützter Nachrichtensysteme,
2. Techniken für den Zugriff, insb. den Erstzugriff, lastabhängige Kanalzuteilung (DAMA), die Übertragung via Satellit einschließlich Bündelfunk und Spread Spectrum für Sprache und Daten und ihre Wirtschaftlichkeit,
3. aktuelle Entwicklungen, insb. bei Datenverteilendiensten via Satellit mit kleinsten Erdfunkstellen (VSAT, SUT und SIT), Kopplung von Satelliten- mit terrestrischen Netzen, dynamische Vielfachzugriffsverfahren (FDMA, TDMA, MFTDMA, CDMA, WCDMA), moderne kryptographische Verfahren und Übertragungsprotokolle.

Vortragende

Sabrina Eberle	Dipl.-Ing.	DLR / GSOC, Oberpaffenhofen
René Wörfel	Dipl.-Ing.	Wörfel-Engineering, Hohenlinden

Unterlagen

Jeder Teilnehmer erhält die Vortragsunterlagen sowie das Buch

Satellitenkommunikation

Dodel H., Eberle S.; Springer Verlag

Die Kosten dafür sind in der Gebühr enthalten.

Seminar DK 2.08

Satellitenkommunikation: Orbits, Frequenzen, Verfahren, Systeme, SATCOMBw, UN-Missionen

02. – 04. Juni 2025

Oberpaffenhofen bei München

Wissenschaftliche Leitung

Dipl.-Ing. Sabrina Eberle

DLR / GSOC, Oberpaffenhofen

Seminarprogramm

Montag, 02.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

08.30 – 08.45 Begrüßung, Organisation

Einführung und Übersicht

S. Eberle Der Aufbau des Seminars • Aufnahme von Teilnehmerwünschen zum Seminarinhalt und -ablauf • die Rolle des Satelliten in der Kommunikation • seine Attribute • neue Dienste • relevante Entwicklungen

Umlaufbahnen und Frequenzen

S. Eberle Satellitenbahnen
Der klassische GEO • der LEO • der MEO bzw. ICO • der PEO • der HEO • der IGSO ungewollt/gewollt • der Einschuss in die Bahn – der Hohmann Transfer • welche Bahn für welche Anwendung • ihre Eigenschaften und Grenzen • Startraketen und alternative Einschüsse • Space Debris

R. Wörfel Frequenzkoordinierung
Zulassung und Anmeldeprozeduren von Satelliten und Satelliten-Terminals • die BNetzA, die CEPT, die ITU und die WRCs • die Frequenzbandzuweisungen nach Diensten • Interferenzen, Störberechnungen und Orbitkoordinierung mit Einfluss auf Streckenbilanzen • EMV • funktionelle Frequenzkoordinierung

Die Übertragungstechnik

R. Wörfel Codieren, Chiffrieren, Modulieren, Codulieren, Verschachteln • Quellcodierung • Kanalcodierung • Modulationsverfahren • Codulationsverfahren • Bandpreisverfahren • DVB-S, (-S2(X))

R. Wörfel Vielfachzugriff und Multiplexing
Vielfachzugriff auf Satelliten in Zeit, Frequenz, Code, Raum und Polarisation • der Erstzugriff • Multiplexing in Zeit und Frequenz • INBOUND vs. OUTBOUND / TDM vs. TDMA • Erstzugriff

Dienstag, 03.06.2025
08.30 – 17.00 Uhr

R. Wörfel Das Relais im Orbit • Berechnungsgrundlagen • Die Streckenbilanz (*Link Budget*) • Satellitenparameter und Systemgrößen Eb-No, C-N, BER, G-T, SFD, EIRP, PL, AA, RA, AD, Rauschbeiträge, Verfügbarkeit in % der Zeit • die Ausbreitung der Atmosphäre, G-T Degradation • Multipath • Antennendiagramme inkl. aktive Antennen • Transponderarchitekturen und -techniken • Digitale Transponder und OBP • Produktbeispiele

Die Satellitensysteme

S. Eberle Die Kommunikation chronologisch: INTELSAT/ PanAmSat/Galaxy • EUTELSAT • SpaceWay • Hispasat • Molnija • das Ka-Band • VSAT-Nets • Stern- und vermaschte Topologien • O3B und OneWeb • hybride Systeme • Mega-Konstellationen Starlink (SpaceX), Kuiper (Amazon)

German Space Operation Center (GSOC)

S. Eberle Einführung in den Satellitenbetrieb • Besichtigung des GSOC • LEOP und Missionsbetrieb • Satellitenkontrolle

Der Satellitenfunk

S. Eberle Der klassische Satellitenmobilfunk
INMARSAT Standards A bis E • der Flugfunk • der Landmobilfunk • der Notfunk • AMCS • die Ortung • EUTELTRACS • OMNITRACS

S. Eberle Der moderne Satellitenmobilfunk
PCS • UMTS • die Dienste der Big/Little LEOs • Big LEOs: IRIDIUM, ICO, GlobalStar, der Einsatz für die Streitkräfte • GONETS • Little LEOs: VIASAT, Eutelsat Connect, Gonets, OrbComm • umlaufende Systeme: Iridium, GlobalStar, ICO • GEOs: EUMETSAT, MDC et al • SpaceX/Starlink • Kuiper (Amazon) • Global Xpress

Mittwoch, 04.06.2025
08.30 – 16.30 Uhr

Neue Anwendungen

S. Eberle Super GEOs / HTS
Personal Communications via GEO • der Betrieb des Handy direkt über geostationäre Satelliten • Thuraya • ACeS/Garuda • INMARSAT-4 • Eutelsat Connect • VIASAT • HTS-Übersicht etc.

UN-Missionen - Satellitenkommunikation in der Verteidigung

R. Wörfel Frequenzen, Orbits • CONOPS • Netzmanagement • Übertragungsverfahren und Protokolle • Betriebssicherheit • Bedrohung eines Satelliten und Gegenmaßnahmen • bedrohungsadaptive Übertragung / Modems • Nationale Systeme: US-Systeme wie MILSTAR, AEHF, WGS, SKYNET, SYRACUSE, SICRAL, HISPASAT, die NATO, SatComBw, H2SAT • Nutzung kommerzieller Systeme • Triband-Stationen • Kommunikation bei UN-Missionen • Produktbeispiele mit Ausblick

Die Wirtschaftlichkeit der Satellitenkommunikation

S. Eberle Rentabilität von Satellitenkommunikation und -fernsendestrahlung • Geschäftskommunikation • Transpondergebühren • das Betreibergeschäft vis à vis Herstellung • Kosten von Satelliten, von Satellitenkanälen • die Wirtschaftlichkeit eines Mega LEO Systems, eines Big LEO Systems, eines Little LEO Systems • Versicherung von Satelliten • Verfügbarkeit

Diskussion, Fragen und Antworten

S. Eberle Offene Diskussion • Beantwortung von Fragen
R. Wörfel

Pausenregelung für die Dauer des Seminars

10.00 – 10.30 Kaffeepause

12.00 – 13.00 Mittagspause

14.30 – 15.00 Kaffeepause